

Made for More Award 2019

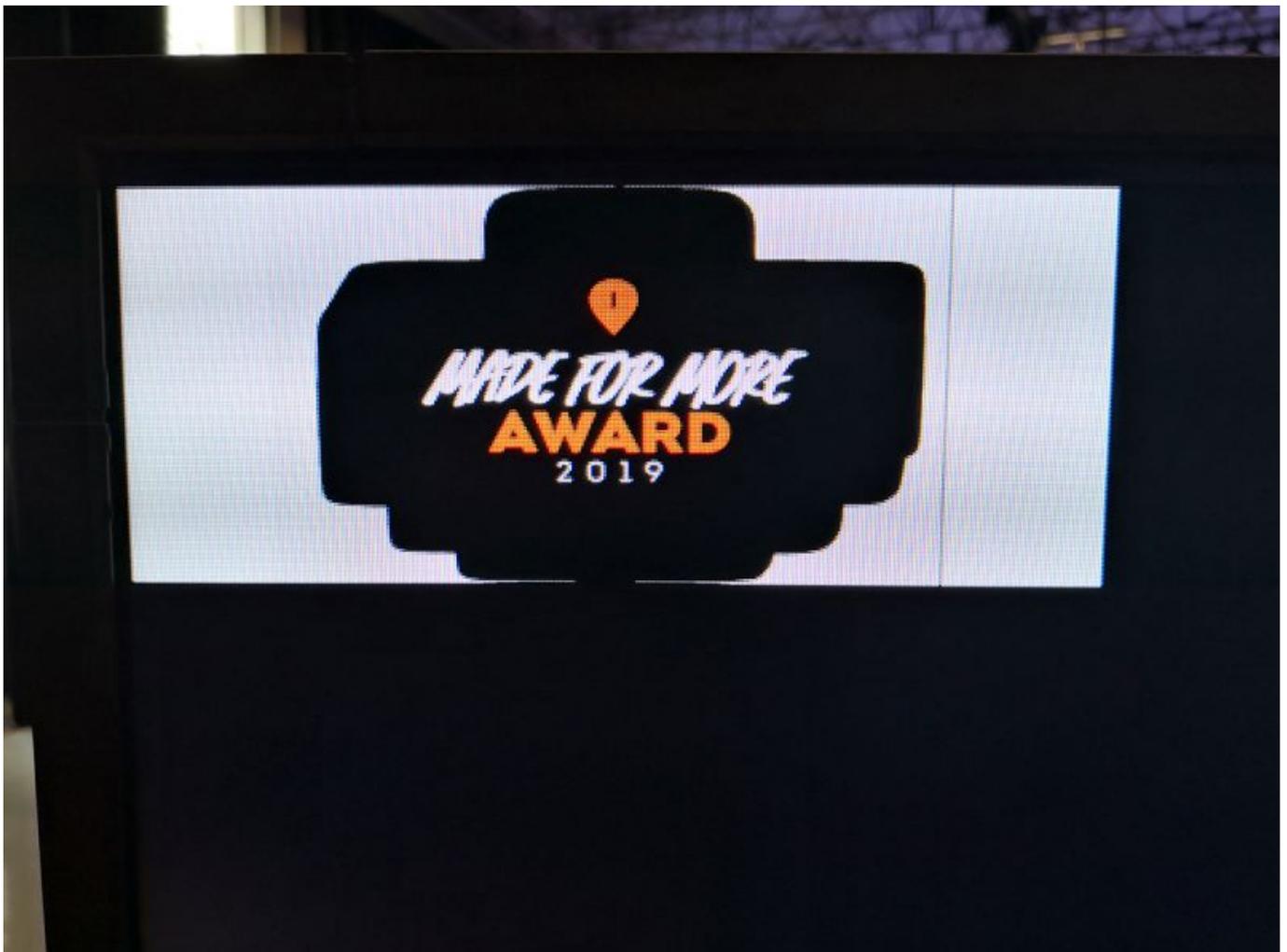
Februar

Vollständige Planung und Betreuung des Video-Gewerks bei Premiere des Sport-Awards der besonderen Art









LichtUnit für den „Made for More Award“ 2019

Am 2. Februar 2019 ist der vom Handelsunternehmen SportScheck ins Leben gerufene „Made for More Award“ erstmalig im Rahmen einer großen Live-Gala in der Münchener Ziegelei 101 verliehen worden.

Mit dem Award möchte das Unternehmen besondere Persönlichkeiten des Sports ehren. Gleichzeitig möchte die Veranstaltung ein Zeichen setzen, dass Sport viel mehr als nur Leistung ist. Entsprechend werden die beeindruckenden Geschichten, die sich oft hinter sportlichen Erfolgen verbergen, im Rahmen der Preisverleihung erzählt. In der von Steven Gätjen moderierten Show wurden Awards in insgesamt zehn Kategorien vergeben, unter anderem „HERO“, „MULTITALENT“, „PIONEER“ oder „MOTIVATOR“.

Im Auftrag der Constantin Entertainment GmbH verantwortete die LichtUnit aus Pulheim alle mit dem Video-Gewerk verbundenen Aufgaben sowohl planend als auch ausführend. In der Vorbereitungsphase boten die Video-Spezialisten die Produktionsfirma in allen Video-Fragen und erstellten anschließend die Planung für das gesamte Videosystem. Für die Show selbst übernahm Stephan Flören das Show-Programming und -Operating sowie das komplette Medienmanagement. Unterstützt wurde er von Ingo

Rath als Serversystem-Spezialist.

Die Video-Sektion verwaltete hierbei neben Hintergründen und Live-Bildern auch alle Einspieler. Das gesamte Wandmanagement wurde von der LichtUnit betreut. Teilweise wurden auch Inhalte direkt aus dem Medienserver an den Ü-Wagen übergeben.

Einsatz des LichtUnit One Frame Latency Concepts (1FLC)

Beim „Made for More Award“ setzte die LichtUnit auch das von Stephan Flören entwickelte One Frame Latency Concept (1FLC) ein. Dabei handelt es sich um eine effiziente Lösung zur latenzfreien Bearbeitung von Live-Bildern.

„Medienserver weisen meist eine relativ hohe Latenz bei der Verarbeitung von Live-Bildmaterial auf“, weiß Stephan Flören aus Erfahrung zu berichten. „Daher habe ich eine Hardware-Lösung entwickelt, die für Live-Bilder zum einen nur knapp einen Frame verbraucht und zum anderen personelle Ressourcen spart, da die Zusammenführung von Medienserver-Inhalten und Live-Bildern mit 1FLC von einer einzigen Person durchgeführt werden kann. So sind flüssige Übergänge von Live-Bild und MAZ möglich, die sich sonst nur mit zwei oder drei Personen umsetzen lassen.“

Zum Einsatz kamen eine grandMA2 Fullsize, eine grandMA2 Light, zwei Green Hippo V4+ und zwei Green Hippo V4 sowie ein Christie Spyder X80 24/16.

Das Lichtdesign stammt von Atacan Design. Regisseur war Ladislaus Kirali. Das Event wurde live im Free-TV auf dem Sender SPORT1, auf dem YouTube-Kanal von SPORT1 sowie auf der Facebook-Seite von SportScheck übertragen.

Leistungen der LichtUnit:

- Video-Consulting
- Video-Operating
- Content- und Leinwandmanagement

Kunde:

- Constantin Entertainment GmbH